

Antrag der Fraktion der FDP

Grüne Welle statt Umweltbelastung

„Rote Wellen“ behindern nicht nur den Verkehr, sondern sind ökologisch nutzlos. Reifen- und Bremsabrieb tragen in nicht unerheblichem Maße zur Feinstaubbelastung bei. Auch das Bremsen sowie das Anfahren und Beschleunigen verbraucht Energie in deutlichem Umfang. Daher ist es ökologisch vorteilhaft, wenn der Verkehr fließt, statt im Stau unnötigen CO₂-Ausstoß zu verursachen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Der Bausenator wird aufgefordert, die Strecken, auf denen eine sogenannte „Grüne Welle“ für den Kraftfahrzeugverkehr geschaltet wird, weiter konsequent umzusetzen.
2. Der Bausenator wird gebeten, auf der Parkallee dafür zu sorgen, dass die Ampelschaltungen auch künftig eine „Grüne Welle“ für den Kraftfahrzeugverkehr ermöglicht.
3. Der Bausenator wird gebeten, der Baudeputation und der Umweltdeputation über die realisierten und geplanten Strecken mit „Grüner Welle“ zu berichten.

Bernd Richter, Dr. Magnus Buhlert,
Uwe Woltemath und Fraktion der FDP